

Drei und funfzigstes Kapitel.

Von Hearnese Land und den Bewohnern
desselben. — Von den Eskimos.

In den ersten Tagen des Julius erreichten wir den großen Winntpegsee, an welchem wir mehrere canadische Waarenhäuser fanden, und gegen Ende des Julius trafen wir in der Niederlassung am Edersee ein, wo wir einen reichen Vorrath von Pelzwerk ausgespeltet fanden. Dieser wurde sofort eingepackt, damit wir so wenig als möglich Zeit verlieren möchten; aber es vergingen vierzehn Tage, ehe alles zur Abreise fertig war.

In diesem Zeitraum kam einer von den Compagniebedienten aus York-Fort in unsere Niederlassung. Er hatte die Dienste dieser Compagnie verlassen, weil man ihm Erinnerungen gegen eine von ihm eingereichte Rechnung gemacht, und an seiner Ehrlichkeit gezweifelt hatte. Dieser Mann hieß Richardson, und war ein starker, munterer Mann, der weite Reisen in dem nördlichen Theile von Neu-Wales oder Hearnese Land gemacht hatte, und bis an's Eiskmeer gekommen war, wo sich der Kupferminenfluß in dasselbe ergießt. Er erzählte uns viel von seinen Reisen und Umgange mit den Wilden, und ob er uns gleich von der allgemeinen Beschaffenheit von Hearnese Land keine vollkommene Beschreibung geben konnte, weil er nur gewisse Striche durchreiset hatte, so erhielten wir